

(aus dem Internet geliehen)

Hallo Sammlerfreunde,
von mir auch ein gesundes Neues Jahr an alle.

Habe mir neben anderen Restaurationsobjekten, wo ich aus den verschiedensten Gründen nicht weiterkomme, endlich den seit Jahren in der Kiste liegenden Stern 5 vorgenommen. Besser gesagt- ich habe 3 Fragmente und möchte daraus nun ein komplettes Gerät aufbauen.
Das originale Werkstatt- und Kundendienstbuch habe ich und bin schon recht weit gekommen mit der Restaurierung.

Nun bin ich aber an eine Stelle gekommen, wo mir auch das Werkstattbuch keine Erklärung gibt.

Es geht um die Anschlüsse im Batteriekasten und hier besonders die beiden Stifte (Kontakte mit einer Kerbe) und der Kontakt (Fußkontakt) - siehe Foto.

Ich habe schon mit einigen Sammlern gesprochen, welche den Stern 5 besitzen, aber keiner hat einen vollständig angeschlossenen Batteriekasten. Da das Sorgenkind bei diesem Gerät der Plattenspieler ist, wurde kurzerhand der Plattenspieler von den Erst- oder Vorbesitzern abgeklemmt und nun weiß keiner, wie die Anschlußdrähte richtig geschalten werden.

Wenn man sich die Schaltung ansieht, dann sind 5 Stck. R 20 Batterien = 9 V vorgesehen. Seltsamerweise werden die in Reihe geschalteten Batterien lt. Schaltung unterbrochen (4 und 2 Stck.) und dazwischen sind die Stifte, welche sich im Batteriekasten befinden, geschalten mit dem Hinweis : Zum Schalter von R 54 (Poti Lautstärke und Netzschalter)?????????. Desweiteren sieht man in der Pluspolleitung einen Schaltkontakt (Fußkontakt), welcher ebenfalls am Batteriekasten- allerdings außen angebracht ist.

Nun kam von einem Sammler der Gedanke, daß die beiden Kontakte der Anschluß für ein externes Netzteil sein könnte. Wäre irgendwie nachvollziehbar, denn die 6 Stck. R 20 Batterien waren sehr schnell leer bei Betrieb des Plattenspielers.

Doch in keiner mir zugänglichen Literatur, Werkstattbuch usw.- auch nicht bei Radiomuseum.org ist von einem Netzteil die Rede.

Da sich aber in meinem originalen Werkstattbuch vom 8.10.1962 ein Foto befindet, wo man schemenhaft erkennen kann, daß die beiden Stifte und der

Außenkontakt elektrisch angeschlossen sind, muß ich annehmen, daß dies original ist.

Und nun meine Bitte an die Sammler, welche einen originalen, funktionierenden Stern 5 in Ihrer Sammlung haben.

Bitte schaut nach, vielleicht könnt Ihr auch ein Foto machen oder mir erklären, was die Entwickler von Stern- Radio Rochlitz damals damit bezweckt haben und wie es funktioniert.

Ich bin für jeden Hinweis dankbar.

Schöne Grüße von der Ostsee Joachim

File Attachments

- 1) [s-l16002.jpg](#), downloaded 986 times
 - 2) [100_7359.jpg](#), downloaded 1005 times
 - 3) [100_7514.jpg](#), downloaded 970 times
 - 4) [100_7516.jpg](#), downloaded 847 times
 - 5) [100_7517.jpg](#), downloaded 966 times
-